

R

"Die Wiedererstandene" ist eine actuelle,
 sehr spannende Comödie des Betrügers
 (man kann sie auch auf dem Titel,
 analog mit der "Diebstahlcomödie"
 der Fieberpelz, "Betrügercomödie" nennen)
 die gewiss sehr interessant u. willkürlich,
 — namentlich der großen spiritistischen
 Gemeinde in Wien (über 30.000 Seelen
 stark), sich von sich werden lassen
 kann. Ob die Geld trägt — weiß
 ich wohl nicht, — allein sie sind ja
 ein Förderer literarischer Versuche
 und interessant ist die Comödie ganz,
 — um wenigstens Interesse zu
 erregen. Mit der Bezeichnung "Betrüger-
Comödie" fällt mich des Bedruckten noch,
 ob das Publicum sich inspirieren
 könnte und der Einfluss nicht bis zum

Jeden des 3^{ten} Actes wissen, ob wir
Bering Alles erit, - aber
wir wird im Bering nicht finden,
- bis im 4^{ten} Act Alles erit
fällt.

Auf dieses Stück, glauben ich, sollten
Sie, lieber Herr Director, nicht zu
spät geben, - da das Interesse des
Publicums in der Haupt-Saison, für
solche Problem-Comédien, am
ungestärkt ist.

Mit freundlichen und gütigen
Gemahlin
Ihre



16/5 901.

L. v. Pawlety.



Dr. v. Radler
Magistratsrath
WIEN. *

Lieber u. verehrter Herr Director!

Der in mirigenen Tagen die Saison zu Ende
geht und Sie, bei Ihrer bekanten Unermüd-
lichkeit, den bald an die Vorbereitungen
und Vorbereitungen für die nächste Saison
sich setzen werden, erlauben ich mir,
rückfichtlich der 2 Comödien, die ich bei
Ihnen habe, mirigen Worten:

1695-1997
"König Wenzel in Wien" ist vornehmlich lustig, und
dem Tric des Bäckerschnüpfers, der großen
Kaps muß, — spielt im 15. Jahrsjüngst in
Wien, — hat viel Gesung u. eine melodische
Musik von Jopp.

Wenn Sie diese Comödie im Oktober geben,
wenn Sie, wenn ich glaube, nicht zu
zu sehr guter Häuser mußten.